



<https://biz.li/4h3u>

DJENABOU DIALLO HARTMANN: "WEIDETIERPRÄMIEN - EINFACHER, SCHNELLER UND PRAGMATISCH"

Veröffentlicht am 06.02.2025 um 16:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die rot-grüne Landesregierung stellt mehr Geld für die finanzielle Unterstützung von Weidetierhalter im Land bereit. „Einfach, schnell und pragmatisch“ nennt die grüne Landtagsabgeordnete Djenabou Diallo Hartmann der Region Hannover die künftigen Regelungen zum besseren Schutz vor Wölfen. Für kleine Hobbyhaltungen bis elf Tiere bestehe weiterhin die Möglichkeit, den Zaunbau vollständig fördern zu lassen. Größere Tierhaltungen von Schafen und Ziegen hingegen können auf die pauschale Förderung setzen. Danach sind für verstärkten Herdenschutz von Schafen und Ziegen Flächenprämien vorgesehen – sie entsprechen etwa 40 Euro jährlich für jedes Schaf und jede Ziege und 50 Euro jährlich für Tiere an Deichen. „Auch für Pferde und Rinder gibt es Geld für den Zaunbau- selbst dann, wenn die Weidehalter nicht von Wolfsrissen betroffen sind. Es reicht, wenn ihre Weide in einem Gebiet liegt, in dem es innerhalb eines Jahres zwei Wolfsrisse gab“, so die Landtagsabgeordnete.

„Die Bestimmungen werden stark vereinfacht. Das ist ein gutes Signal und ein starker Anreiz für die Betriebe, den Grundschatz auf den Weiden zu erhöhen“, sagt die Grünen-Politikerin Diallo Hartmann. Die rot-grüne Landesregierung sorge dafür, dass die Weidetierhaltung in Niedersachsen eine Zukunft habe. Sie sei, so Diallo Hartmann, von unschätzbarem Wert und auch unverzichtbar für den Natur- und Umweltschutz in Niedersachsen.

Künftig gilt auch eine neue Höchstgrenze für den Geldwert eines Tieres, sie wird auf 10.000 Euro angehoben. Davon profitieren nach Ansicht der Grünen-Landtagsabgeordneten verstärkt die Halter von Pferden. „Wir Grüne verfolgen das klare Ziel, die WeidetierhalterInnen bestmöglich zu unterstützen und sie bei den Kosten für den notwendigen Herdenschutz nicht alleine zu lassen“, so Diallo Hartmann.

Die Förderung der Richtlinie Wolf wird im Rahmen des niedersächsischen Wolfsmanagements grundlegend novelliert und um die vereinfachte Schaf- und Ziegenweideprämie ergänzt. Das Förderprogramm soll mit der Weidesaison 2025 gestartet werden. Die geplante neue Förderung in Form einer Flächenprämie an die Schaf- und Ziegenhalter ist unter anderem an die Bedingung geknüpft, einen wolfsabweisenden Grundschatz zu gewährleisten.